



Foto: NASA

Das Weltall ruft

Die bemannte Raumfahrt - für die gesamte Weltraumwissenschaft ein bedeutendes Thema - ist am Lehrstuhl für Raumfahrttechnik (LRT) der TUM in Garching (Prof. Ulrich Walter) als neues eigenes Forschungsgebiet vertreten. Damit sichert sich die TUM auch in diesem Bereich einen der ersten Plätze in Europa und demonstriert ein weiteres Mal ihre Vorreiterrolle in der Forschung.

Mit der im Januar 2004 gestarteten Initiative des amerikanischen Präsidenten zur bemannten Rückkehr zum Mond und langfristig zum Mars gewinnt auch in Europa die Forschung auf dem Gebiet der bemannten Raumfahrt an Gewicht. Dieser neue Aufbruch hat zum Ziel, neue Technologien zu entwickeln, die kurzfristig die Vision einer bemannten Station wahr werden lassen und langfristig in »irdische« Anwendungen umgesetzt werden, um so den technologischen Vorsprung der Industrienationen zu sichern, die darauf angewiesen sind. Darüber hinaus regt kaum ein Forschungsgebiet die Phantasie und Begeisterung der Menschen so an wie die bemannte Raumfahrt.

Wissenschaftlich betrachtet, deckt die bemannte Raumfahrt ein breites wissenschaftliches Arbeitsspektrum auf Gebieten wie der Humanmedizin, Psychologie, Biologie und Ergonomie ab. Technisch erfordert sie die Entwicklung hochkomplexer Systeme für Menschen unter den Aspekten Platz- und Gewichtsersparnis, optimiertes Arbeiten und geschlossene Lebenserhaltungssysteme und bietet somit auch interessante Möglichkeiten, Technologien auf der Erde zu optimieren. Am LRT haben Technologien für die bemannte Raumfahrt bereits Tradition: Schon in den 90er Jahren wurde hier der als »Munich Space Chair« bekannte erste Weltraumstuhl entwickelt und gebaut.

Thomas Dirlich

Dipl.-Ing. arch. Thomas Dirlich
Projektgruppe Bemannte Raumfahrt
Tel.: 089/289-16018, t.dirlich@lrt.mw.tum.de

»Finance and Information Management«

Bereits zum Wintersemester 2004/05 führt die Universität Augsburg gemeinsam mit der TUM und weiteren nationalen wie internationalen Partnern den Elitestudiengang »Finance and Information Management« ein. Der zweisprachige Studiengang ist der am stärksten geförderte Studiengang im Rahmen des »Elitenetzwerks Bayern« (ENB).

»Finance and Information Management« wird in englischer und deutscher Sprache angeboten. Der Studiengang richtet sich an Studierende im vierten bzw. sechsten Semester der Wirtschaftswissenschaften, der (Finanz- und Wirtschafts-) Mathematik, der Wirtschaftsinformatik, der (angewandten) Informatik sowie verwandter Fächer. In einem vier- bis maximal fünfsemestrigen Studium erhalten die Studierenden nicht nur fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanzmanagement und Informationswirtschaft, sondern auch hoch interessante Kontakte zu renommierten Wissenschaftlern und Praktikern und können damit die Basis für eine erfolgreiche Karriere in Praxis oder Wissenschaft legen.

Neben der exzellenten fachlichen Ausbildung wird großer Wert auf die Vermittlung von Soft Skills gelegt; hierzu dient eine Reihe innovativer Lehrveranstaltungen und Lehrmethoden. Neu an dieser Form ist, dass das Studium ab dem ersten Studiensemester individuell gestaltet wird, gemäß den jeweiligen Zielen, Stärken und Interessen der Studierenden. Ergänzt wird das deutschlandweit einmalige Studienangebot durch Auslandsstudien oder -praktika an einer der Partneruniversitäten oder in einem der Partnerunternehmen. Die individuelle Studienplanung wird durch einen hochqualifizierten Mentor begleitet, der den Studierenden für alle das Studium und die persönliche Entwicklung betreffenden Fragen zur Verfügung steht. Auch können die Studierenden durch Stipendien eine finanzielle Förderung erhalten.

Weitere Informationen unter:
www.uni-augsburg.de/fim

Prof. Rudi Zagst
HBV-Stiftungsinstitut für Finanzmathematik
Tel.: 089/289-17404
zagst@ma.tum.de